

- Hugo Spamer in Berlin.** 3767
Adressbuch des Deutschen Kohlenhandels. Jahrg. 1910/11. Geb. 6 M.
- Max Steinebach in München.** 3760
Das gesamte Versicherungswesen in Einzeldarstellungen. Band I. Cruziger: Transport-Versicherung. 2 M 50 ⚡; geb. 3 M 50 ⚡.
- E. W. Stern in Wien.** 3789
*L. v. Beethovens sämtliche Briefe und Aufzeichnungen. Bd. V. (Neue Briefe und Aufzeichnungen etc.) 5 M.
- Moritz Stern in Wien.** 3756
Neuester Bezirks-Taschen-Plan und Führer von Wien in Buchform. 1 M 25 ⚡.
- Strecker & Schröder in Stuttgart.** 3763
Mainzer: Die ästimatorische Injurienklage in ihrer geschichtlichen Entwicklung. 2 M 80 ⚡.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 3779
Tauchnitz Edition. Vol. 4180:
*Percy White: An Averted Marriage and other stories. 1 M 60 ⚡; O.-Lwd. 2 M 20 ⚡; O.-Geschenkb. 3 M.
- Thüringische Verlags-Anstalt, G. m. b. H. in Hildburghausen.** 3763
*Beiträge zur Rassenkunde. Heft 8. Penfa: Die alten Völker Nord- und Osteuropas u. d. Anfänge der europ. Metallurgie. 1 M.
- Zeit & Comp. in Leipzig.** 3776
*Stammler: Aufgaben aus dem römischen Recht. 3. Aufl. Geb. ca. 1 M 60 ⚡.
- Verlag des Flugsporn in Frankfurt a. M.** 3782
*Flugsporn, illustrierte technische Zeitschrift für die gesamte Flugschiffahrt 1910. April bis Juni. 3 M 50 ⚡; Einzelheft 60 ⚡.
- Verlag für Literatur, Kunst und Musik in Leipzig.** 3765
Hruschka: Im geldnen Licht. 2 M; geb. 3 M.
Prhalla: Oskar Kuron. 3 M; geb. 4 M.
Schneider: Gedichte. 1 M 50 ⚡.
- Verlag der „Roland von Berlin“ in Berlin.** 3773
*Der Roland von Berlin 1910. 2. Quartal. 2 M; einzelne Nummer 20 ⚡.
- Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.** 3759
Deutsche Kunst und Dekoration. Semesterbd. XXV. Geb. 14 M.
- „Vita“ Deutsches Verlagshaus in Berlin-Charlottenburg.** 3757
*Beyerlein: Zapfenstreich. 29. Tausend. 2 M; geb. 3 M.
v. Lossow: Der Weihrauchgeist. 3 M; geb. 4 M.
*— Raimund 2 M.
Bibliothek moderner Dramen:
Band 34. Essmann: Masken. 2 M.
Band 35. Wittenbauer: Ein Fremdling. 2 M.
- F. C. W. Vogel in Leipzig.** 3768
*Tappeiner: Lehrbuch der Arzneimittellehre und Arzneiverordnungslehre. 8. Aufl. 8 M; geb. 9 M 25 ⚡.
- Volkserzieher-Verlag in Schlachtensee-Berlin.** 3776
*Der Volkserzieher, Blatt für Familie, Schule und öffentliches Leben, begründet und herausgegeben von Schwaner. Jahrg. 1910, Nr. 7 per April—Juni. 1 M 50 ⚡.
- Bernhard Vopelius in Jena.** 3781
Harmening: Weltparlament. 1 M.
- M. & S. Weil in Tübingen.** 3767
Haubensaf: Wie treibe ich meine Forderungen ein? 75 ⚡.

Verbotene Druckschriften.

Durch Beschluß des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 16. März 1910 ist das Buch:

„Ohne Feigenblatt“ von A. D. Weber, Verlag Hugo Schilberger in Berlin, als unzüchtige Schrift im Sinne des § 184¹ St.-G.-B. beschlagnahmt worden.

Berlin, 18. März 1910.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.

(Deutsches Jahrbuchblatt Stüd 3349 vom 24. März 1910.)

Nichtamtlicher Teil.

Vergleichende internationale Statistik der Druckwerke.

(Übersetzt aus: „Droit d'Auteurs“ 1909, Nr. 12.)

In der Übergangszeit, in der wir leben, ist, nach dem Urteil der hauptsächlich Interessenten, das Jahr 1908 in bezug auf die Druckwerke ebenfalls ein Übergangsjahr gewesen; es zeigt keine ausgeprägte Physiognomie, weder das Steigen noch das Sinken der Ziffern weist ein charakteristisches Gepräge auf, es spiegelt einfach die Strömungen des politischen, sozialen oder wirtschaftlichen Lebens wider. Infolge des Fehlens bestimmter Tendenzen und großer Erfolge hat das verflossene Jahr auch keine Richtlinien für die Zukunft gegeben; es hat, wenigstens scheinbar, keine tiefen Furchen gezogen; in Wirklichkeit ist es nicht hinter seinen Vorgängern zurückgeblieben und hat seine Aufgabe gut erfüllt; die Anzahl der Druckwerke ist ebenso beträchtlich wie früher.

Für die, die über die Höhe der Ziffern erstaunt sind, zitieren wir die Worte Herrn P. Otlet*) über die Wunder moderner Maschinen, die in enormem Maße die Produktion gesteigert und die Preise verringert haben:

*) P. Otlet, Les aspects du Livre (s. Bulletin de l'Institut international de bibliographie, 1908, Heft 4—5, S. 174).

»Heutzutage giebt die Maschine die Typen, sie setzt, sie gleicht ab, sie macht Klischees und Stiche, sie druckt, sie stempelt, sie falzt, sie zählt, sie bindet, sie verpackt, sie verteilt. Sie ist eine geheimnisvolle Fee mit tausend fleißigen Fingern, p äzifem Wollen und unermüdlicher Ausdauer. Die Monotypen von Lanston setzen 12000 Buchstaben in der Stunde mit Hilfe einfacher Schreibmaschinentaster, die Rotationsmaschinen von Marinoni wie die von Augsburg ziehen stündlich 50000 Bogen in sechs Farben ab. In der Buchbinderei werden amerikanische Maschinen verwandt, die täglich 22000 Bände in Leinwand oder Papier binden können. Denkt man noch an den Daily Telegraph, der seine 24 täglichen Seiten in 6 Arbeitsstunden zu setzen und zu drucken vermag, so kann man von dieser gewaltigen Produktion sagen, daß in den Druckereien gewisser täglich erscheinender Zeitungen 10 Setzer und 5 Drucker eine Arbeit vollbringen, zu der 300000 Schreiber im Skriptorium eines mittelalterlichen Klosters nicht genügt hätten.«

Unter diesen Bedingungen wird man wohl eher verstehen, daß »die Produktion der Geisteswerke seit der Erfindung der Buchdruckerkunst im Jahre 1436 einem beständig wachsenden Fortschritt unterliegt. Im ersten Jahrhundert nach dieser Erfindung sind nur 42000 Werke ge-